

Institut Kappel Wuppertal
Europäisches Studienkolleg für Aus- und Weiterbildung

Höchsten 3, Postfach 13 16 52, 42043 Wuppertal
Studiensekretariat Zentrale Telefon Nr.: 0202 – 440 421

Fax: 0202 – 244 39 80

E-Mail: info@institut-kappel.de

Internet: www.institut-kappel.de

KOSTENLOSE LESEPROBE

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

hier finden Sie eine kostenlose Leseprobe zu dem von Ihnen gewünschten, berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang am Institut Kappel Wuppertal als pdf-Datei.

Die Studieninhalte sind entsprechend der Lehrgangsgliederung bzw. der Infoschrift zu entnehmen.

Alle Lehrgänge bestehen aus mehreren Studien-Lehrordnern, welche durch didaktisch-pädagogische Aufbereitung eine optimale berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung darstellen.

Erfahrene Fachdozenten des Institut Kappel Wuppertal stehen Ihnen während der gesamten Ausbildungszeit zur Verfügung, um Ihnen beispielsweise bei eventuellen Unklarheiten oder Verständnisproblemen während Ihres Studiums weiterzuhelfen.

Eine Lernkontrolle erfolgt durch Prüfungsfragen, Kontrollfragen oder Übungen am Ende einer jeden Studienlektion.

Für die tägliche Lernzeit sollten Sie von ca. 30 bis 45 Minuten pro Tag ausgehen.

Obwohl Ihnen die vorliegende Leseprobe sicherlich nur einen „kleinen Eindruck“ der Gesamtausbildung vermitteln kann, würden wir uns freuen, auch Sie im Rahmen der Wuppertaler Studiengemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Wir verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen aus Wuppertal

Frau Schneider, Studiensekretariat

Krankheitsentstehung aus Sicht der chinesischen Medizin

Wie bereits oben schon erwähnt, entstehen Krankheiten nach traditioneller Vorstellung durch Störungen im harmonischen Fluss der Lebensenergie Qi. Es liegen also entweder Fülle oder Schwächezustände der Lebensenergie bzw. in den Organsystemen und Meridianen vor.

In der traditionellen chinesischen Medizin spielen zahlreiche unterschiedliche Faktoren bei der Krankheitsentstehung eine Rolle.

1. Klimatische Ursachen

2. Ansteckende Krankheiten

3. Emotionale Faktoren

4. Falsche Ernährung

5. Ansammlung von Schleim

6. Körperliche Erschöpfungszustände

7. Traumen (einschl. Insektenstiche/bisse)

Man bezeichnet die genannten Krankheitsursachen in der chinesischen Medizin als:

Bing Yin

Desweiteren werden nach traditioneller Vorstellung Krankheiten eingeteilt in:

Krankheiten innerer Ursache

Hierzu gehören:

- Zorn
- Schwermut
- Freude
- Kummer
- Nachdenklichkeit
- Angst und Furcht
- Schrecken

Krankheiten äußerer Ursache

Hierzu gehören:

- Wind
- Hitze
- Kälte
- Sommerhitze
- Trockenheit
- Feuchtigkeit

Äußere Ursachen können auf den Körper einwirken, wenn das Schutz-Qi nicht ausreichend groß ist bzw. die äußeren Einflüsse größer sind als das Schutz-Qi.

Zu den äußeren klimatischen Faktoren rechnet man z.B. Hitze, Kälte, Trockenheit, Wind oder eine Kombination der genannten Faktoren. Dabei schädigen die äußeren Ursachen zunächst nur die Oberfläche des Körpers. Danach kann es, bedingt durch eine Schwächung des Qi, zu einer Erkrankung der tieferen Gewebsschichten kommen. Es kann sich somit bei einer Erkältung aus einem Schnupfen eine Bronchitis und letztlich eine Lungenentzündung ausbilden.

Die Zuordnung der äußeren klimatischen Störungsfaktoren zu den inneren Organen erfolgt aus chinesischer Sicht nach dem Entsprechungssystem der fünf Wandlungsphasen, z.B. schädigt Kälte die Niere, Trockenheit die Lunge oder Hitze das Herz und den Kreislauf.

Zu den **inneren Ursachen** gehören Fehlernährung und seelische Belastungen. Überschreiten Gefühlszustände wie Angst, Zorn, Wut, Grübeln, Erregung oder Trauer das ausgewogene Maß, so kommt es zu Störung der Energie einzelner Organe.

Insbesondere dann, wenn Gefühle plötzlich und besonders intensiv auftreten und unzureichend verarbeitet werden, kommt es zu Fülle- oder Schwächestörungen innerer Organe.

Dabei schädigt z.B. Angst die Niere, Wut und Zorn die Leber, Traurigkeit die Lunge, Erregung schädigt das Herz und Grübeln führt zu Schäden des Magens.

Auch bei den inneren Ursachen folgen die Störungen den fünf Wandlungsphasen. Zuwenig oder zuviel Nahrungszufuhr, insbesondere ihre falsche Zusammensetzung haben eine entscheidene Auswirkung auf die Energieverteilung der Organe sowie deren Störungen. Dies gilt insbesondere auch für Hunde und Katzen.

Kartoffeln, weißes Brot und Zucker werden zur Yin-Nahrung gezählt. Gemüse, Salate und Körner rechnet man zur Yang-Nahrung.

Nierenmeridian

Der Nierenmeridian entspringt (als einziger Meridian des Beines) im Punkt Ni 1 mittig der konkaven Fläche über der kaudalen Seite des Fußes. Entlang des mittigen Fußes verläuft er hinter dem Malleolus internus an der mittleren Seite von Unter- und Oberschenkel. Er zieht weiter aufwärts Richtung Rücken und verbindet sich mit seinem Organ (Niere). Ein Meridianast zieht hin zur Blase.

Der Nierenmeridian verlässt die Niere und zieht kopfwärts durch das Zwerchfell, durch die Lunge und verläuft mit einem Meridianast hin zum Herzen. Im weiteren Verlauf zieht der Meridian kopfwärts, um an der Zungenwurzel zu enden.

Oberflächlich verläuft der Meridian über der bauchwärtigen Thoraxseite und endet mit dem Punkt Ni. 27.

Der Nierenmeridian ist für Erkrankungen der Nieren und Harnwege sowie für die Geschlechterkrankungen und die hormonelle Funktion des Nebennierenmarks zuständig. Des Weiteren beeinflusst der Meridian stark den psychischen Bereich.

Polarität:

Die Polarität ist Yin

Wandlungsphase:

Wasser

Gekoppeltes Organ:

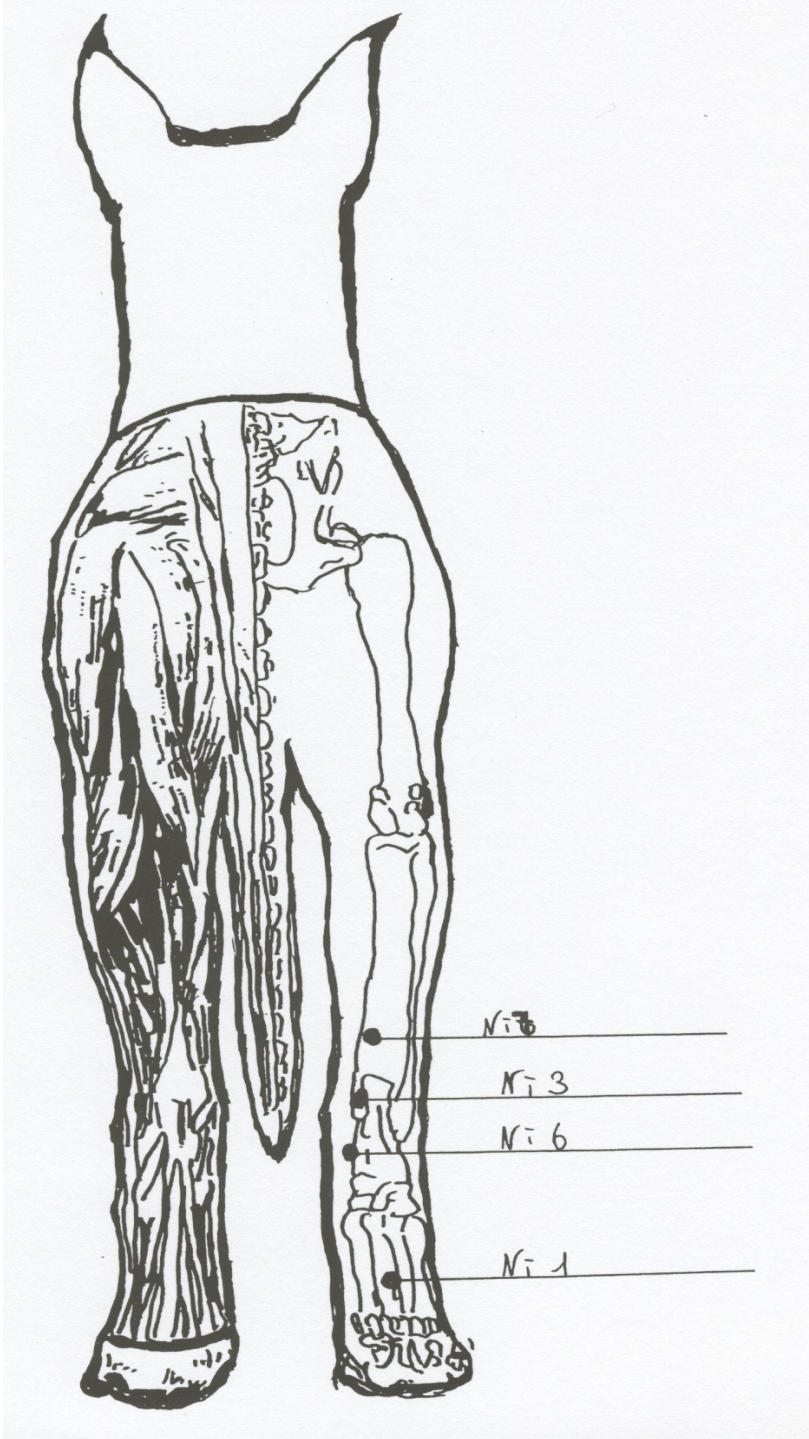
Blase

Gewebe:

Knochen

Sinnesorgan: Ohr

Massagepunkte beim Hund (Nierenmeridian)



Die wichtigsten Massagepunkte

Ni. 1

Lokalisation:

Mittig im Bereich zwischen dem 3. und 4. Metatarsophalangealgelenk (Plantarseite oberhalb des Ballenpolsters)

Indikation:

Schock, Hitzschlag, Sonnenstich, Entzündung des Lidknorpel

Ni. 3

Quellpunkt

Lokalisation:

Mediale Mitte der Hinterbeine in Höhe des Fersen-Oberrandes

Indikation:

Erkrankungen im Urogenitalbereich, Blasenentleerungsstörungen, Impotenz, Erkrankungen im Bereich des Sprunggelenkes

Ni. 6

Lokalisation:

Unterhalb der Knöchelmitte (tastbare Vertiefung)

Indikation:

Jucken im Genitalbereich, Sterilität, Impotenz, Gebärmutterentzündung

Ni. 7

Tonisierungspunkt

Lokalisation:

Mittig 1 Finger oberhalb des Fersenbeins (vor Beugesehne)

Indikation:

Blasenentzündung, Nierenentzündung, Lumbago, Lahmheit der Hinterbeine

Ni. 27

Wichtiger Punkt bei Atemstörungen

Lokalisation:

Seitlich 1 Querfinger unter dem Oberrand des oberen Brustbeinendes

Indikation:

Bronchitis, Lungenentzündung, Husten, fieberhafte Atemwegserkrankungen

Fragen zur Selbstkontrolle

1. Nennen Sie mindestens 3 Unterscheidungskriterien zwischen der chinesischen Ohrmassage und der Körper-Druckmassage!

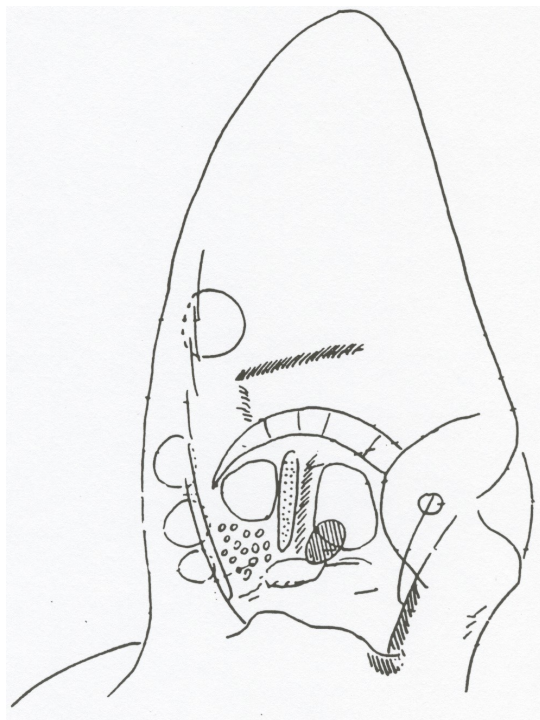
2. Zum Auffinden der Ohrpunkte kommen welche Überprüfungsmethoden zur Anwendung?

- a)
- b)
- c)

3. Durch welche sichtbaren Veränderungen im Ohrbereich können sich u.U. Ohrpunkte makroskopisch darstellen?

4. Tragen Sie in folgender Ohr-Skizze ein:

Harnblase, äusseres Genitale, Niere, Magen, Gesäuge, Leber, Zwerchfell, Lunge, Auge und Herz!



5. Die theoretischen Grundlagen der Druckpunktmassage bilden welche drei wesentlichen Quellen?

- a)
- b)
- c)

6. Welche der genannten Begriffe verstehen sich als Yin-Entsprechungen?

- a) Tag
- b) weiblich
- c) Füße
- d) Kopf
- e) Kälte
- f) Wärme

7. Die sich in allem Lebendigen (durch ständige Veränderungen und Bewegungen) äußernde Lebensenergie bezeichnet man als:

- a) Tai ji
- b) Qi
- c) Meridiane
- d) Yin
- e) Yang

8. Hinsichtlich der Behandlung durch Druckpunktmassage ist bekannt,

dass Yin-Beschwerden im allgemeinen

therapeutisch zu beeinflussen sind, als Yang-Erkrankungen.

9. Die Lebensenergie Qi lässt sich in verschiedene Formen aufgliedern. Nennen Sie die vier wesentlichen Formen!

a) -----

b) -----

c) -----

d) -----

10. "Shen" als dritte Kostbarkeit versteht sich in der chinesischen Medizin als die Kraft des Bewusstseins!

a) richtig

b) falsch

11. Beschreiben Sie mit Ihren eigenen Worten, was aus traditionell chinesischer Betrachtung unter "Gesundheit" zu verstehen ist!
